

2024

*Jahresbericht
Geschäftsstelle*

schjkk

Trägerverein für Schüler-,
Jugend- und Kinderkultur

Das Jahr 2024 hatte einige Veränderungen und Neuerungen auf Lager die wir aber als ganzes schjkk Team angenommen haben. Personell haben sich einige Änderungen ergeben, zwei langjährige Mitarbeitende stellen sich neuen Herausforderungen.

Diesmal haben wir bei den Ausschreibungen der Stellen den Fachkräftmangel zu spüren bekommen, es war nicht einfach die Stellen adäquat zu besetzen. Aber wir haben mit Dennis Kurz (Jugendarbeiter), Jasmin Lanz (Studierende) und Iason Samakidis (Studierender) drei neue Mitarbeitende gefunden, die unser Team bereichern.

Zudem haben wir zwei Praktikanten eingestellt, die, wenn sie sich eigenen und ihnen die Arbeit bei uns gefällt, die Möglichkeit erhalten bei uns die Ausbildung zur Fachfrau/ Fachmann Betreuung zu absolvieren. Stefan Hintermeister hat sich als Quereinsteiger für die Erwachsenenbildung interessiert vorgestellt, er hat mit der Ausbildung im Sommer 2024 auf dem RobiSpielplatz begonnen.

Uns ist es ein grosses Anliegen junge Menschen in allen sozialen Berufen auszubilden und wir freuen uns, als Ausbildungsbetrieb tätig sein zu dürfen.

Im 2024 haben wir mit der Bildungslandschaft Rheinfelden begonnen, nachdem wir im 2023 den Bedarf mit vielen Institutionen, Vereinen, Fachstellen abgeklärt haben und dies dem Stadtrat vorgestellt haben. Daraufhin haben wir einen 2 jährige Pilotphase bewilligt bekommen. Näheres dazu hier später.

Auch haben wir im Rahmen der Kindertheater mit dem Kanton neu verhandeln müssen. Da wir in Rheinfelden kein Kultur- oder Theaterhaus haben, kümmern wir uns vom Verein schjkk seit Jahren um Kindertheatervorstellungen für die Schulen, wie auch öffentliche. Die Schulvorstellungen werden vom Kanton subventioniert, dies musste neu verhandelt werden und wir haben die Zusage erhalten, weiterhin vom Kanton unterstützt zu werden.

Anfang des Jahres haben wir von den Tagesstrukturen die Anfrage erhalten, ob sie die Räumlichkeiten des Fuchsbaus bis zum Schulumbau im Sommer 2025 nutzen können.

Nach Abklärungen seitens der Liegenschaften und den gegenseitigen Bedürfnissen der Nutzer "beherbergen" wir die Kids der Tagesstrukturen gerne bei uns.

Mitte des Jahres kam eine junge engagierte Mutter zu uns und hat das Projekt "MiniMove" vorgestellt, das es inzwischen in vielen umliegenden Gemeinden gibt, aber nicht in Rheinfelden. Hierbei handelt es sich um ein offenes Angebot in Turnhallen am Sonntag, für den Frühförderungsbereich.

Wir konnten mit den dafür zuständigen Stellen vermitteln und begleiten, mit dem Ziel das "MiniMove" ab Herbst 2025 in Rheinfelden angeboten wird.

Personelles

Cedric Wilhelm, Jugendarbeiter im RJZ und Mobiler Jugendarbeiter hat leider gekündigt.

Er hat bei uns zuerst die verkürzte Ausbildung zum Fachmann Betreuung und im Anschluss gleich das Studium zum Sozialpädagogen HF absolviert. Er hat eine neue Herausforderung gefunden und wir wünschen ihm alles Gute im Beruf, wie auch im Privaten.

Olivia Merolla ist kürzlich Mutter geworden und sie hat sich entschieden, sich voll und ganz diesem wunderbaren neuen Kapitel in ihrem Leben zu widmen und hat deshalb ihre Stelle bei uns gekündigt. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude, die das Muttersein mit sich bringt.

Selene hat ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen und sucht nun neue berufliche Herausforderungen. Wir sind stolz auf ihre Leistungen und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft.

Rolf hat eine fantastische Chance in einem neuen, mit seiner Ausbildung verbundenen Bereich gefunden. Wir freuen uns mit ihm auf diesem neuen Weg und wünschen ihm viel Erfolg.

Kindertheater

In diesem Jahr freuten wir uns 9 bezaubernde Vorstellungen im Rahmen unseres Kindertheaters zu präsentieren. Unsere Aufführungen richten sich sowohl an Schulen als auch an die breite Öffentlichkeit und bieten eine hervorragende Gelegenheit für Kinder, die Welt des Theaters hautnah zu erleben.

Schulvorstellungen: Pädagogische Hintergründe im Fokus

Besonders stolz sind wir auf unsere Schulvorstellungen, die speziell auf die Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen ausgelegt sind. Hier legen wir großen Wert auf pädagogische Hintergründe. Jedes Stück wird sorgfältig erarbeitet, um nicht nur unterhaltsam zu sein, sondern auch wichtige Werte und Themen zu vermitteln. Die Schüler haben die Möglichkeit, aktiv am Geschehen teilzunehmen, diskutieren zu können und ihre Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu teilen.

Öffentliche Vorstellungen: Familienfreundliche Unterhaltung

Zusätzlich zu den Schulvorstellungen bieten wir auch öffentliche Aufführungen an, die Familien gemeinsam besuchen können. Diese Veranstaltungen sind stets sehr gut besucht und fördern das Miteinander sowie die Kreativität der Kinder. Durch die fesselnden Geschichten und ansprechenden Charaktere ziehen unsere Stücke die kleinen Zuschauer in ihren Bann und schaffen unvergessliche Erinnerungen.

Ein Engagement für die Zukunft

Unser Ziel ist es, die Liebe zum Theater und zur Kunst bereits im Kindesalter zu wecken. Die positiven Rückmeldungen von Lehrern, Eltern und Kindern bestärken uns in unserem Engagement. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser wundervollen Reise zu werden und gemeinsam mit uns die Faszination des Theaters zu entdecken!



sexualpädagogische Projekte für Jungs und Mädchen

Insgesamt gab es 2024 drei sexualpädagogische Projekte.

Das Projekt hat das Ziel, Jungs und Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren in einem geschützten Rahmen über Themen der Sexualität, Beziehungen, Körperbewusstsein und persönliche Grenzen zu informieren. Durch kreative und interaktive Methoden sollen die Teilnehmenden befähigt werden, ihre Fragen offen zu stellen und ein gesundes Sexualbewusstsein zu entwickeln.

Beide Projekte zielen darauf ab, Aufklärungsarbeit zu leisten und sowohl Jungs als auch Mädchen in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern. Durch den Austausch, die kreativen Ansätze und das Schaffen eines verständnisvollen Umfelds lernen die Kinder besser ihren Körper und dessen Veränderungen zu verstehen.

Bildungslandschaft Rheinfelden & Kantonaler Familientag



Im Januar starteten wir voller Enthusiasmus in das neue Jahr mit einem Workshop zur Bildungslandschaft. Hierbei erarbeiteten wir nicht nur eine Identifikationsfigur, sondern entwickelten auch ein Logo, das unsere Initiative visuell repräsentiert. Diese kreativen Elemente sind von großer Bedeutung, um sowohl Eltern als auch Kinder angesprochen und eingebunden zu fühlen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Einführung der Kindersprechstunde. Dieses Format ermöglicht es Kindern, ihre Anliegen und Wünsche direkt zu äußern, was zu einer stärkeren Partizipation und Mitgestaltung beiträgt. Um die Bedürfnisse der Eltern besser zu verstehen, haben wir einen Fragebogen in Zusammenarbeit mit Fachstellen erstellt. Die Rückmeldungen aus diesem Fragebogen sind uns wichtig, um unsere Angebote kontinuierlich zu verbessern.



In der digitalen Welt sind wir ebenfalls aktiv geworden. Unsere neu entwickelte WebApp wurde erfolgreich bekannt gemacht und dient einerseits als Plattform für Informationen und Austausch unter den Eltern und Fachpersonen – wo finde ich was- und andererseits sollen hier im Idealfall alle Angebote für Kinder und Jugendliche in Rheinfelden aufgelistet sein. Die WebApp ist ein bedeutendes Werkzeug, um die Vernetzung in unserer Bildungslandschaft zu fördern und den Zugang zu Ressourcen zu erleichtern.

Ein weiteres Highlight dieses Jahres war der kantonale Familientag in Rheinfelden, bei dem wir uns mit anderen Akteuren vernetzen konnten. Wir konnten die AKB mit dem Roadrunner für uns gewinnen und somit hatten wir zwei Tage ein wundervolles Bühnenprogramm für Jung und Alt. Besonders stolz sind wir auf unser Musical „Hallo Leben, hallo Welt“, welches ein großer Erfolg war. Es bot Kindern die Möglichkeit, ihre Talente zu zeigen und gleichzeitig die Gemeinschaft durch Musik zu stärken. Dank Peter unserem Jugendarbeiter war dies möglich, er hat das ganze mit über 100 Menschen von jung bis alt erarbeitet und aufgeführt.

Anschließend führten wir unseren zweiten Workshop im Herbst mit allen Netzwerkpartnern durch, wo wir die gewonnenen Erfahrungen und Ideen weiter vertiefen konnten. Ziel ist es gemeinsam eine lebendige Bildungslandschaft zu gestalten, in der alle Beteiligten aktiv mitwirken und sich vernetzen können.



Ausblick ins 2025

Als Trägerverein sind wir auf die finanziellen Zuwendungen unserer Träger angewiesen. Wir haben mit unserem grössten Träger, der Stadt Rheinfelden einen Leistungsvertrag, der seit 2016 nicht mehr verhandelt wurde, da wir von dem bisherigen Vermögen, welches sich durch ein Versicherungsfall ergeben hat, gewirtschaftet haben. Im 2025 sind diese Gelder aufgebraucht und wir werden mit unseren Trägern neue Konditionen verhandeln müssen. Zudem werden wir einen Bericht über die Bildungslandschaft Rheinfelden anfertigen und diesen auch in die Verhandlungen einfließen lassen, das das Projekt auf zwei Jahre ausgelegt war und jetzt vor der Entscheidung steht, wie es weiter geht.

Auf jedenfall freuen wir uns auf die neuen Herausforderungen, sind gespannt was das Jahr 2025 alles spannende zu bieten hat und freuen uns, wenn sie ein Teil davon sind.



Liliane Regitz

+41 61 831 72 63

info@schjkk.ch